

Kartonmodell

Fertig:

1:25

Panzerkampfwagen 38t Ausf. C

Beitrag von „Lemmi“ vom 17. Oktober 2015, 13:08

Moin miteinander.

Nach einiger Überlegung stelle ich hier mal einen Baubericht meines laufenden Projekts vor. Es handelt sich um ein Kartonmodell der polnischen Firma Drafmodel in 1/25. Zusätzlich wird ein Lasercut-Set für Spanten und besonders die Ketten verwendet.

[Compressed_0000.jpg](#)[Compressed_0001.jpg](#)

Das Modell habe ich Anfang des Jahres begonnen und sporadisch daran gearbeitet. Bevor ich einen Überblick über den bisherigen Bau gebe, erst einmal den aktuellen Stand. Zurzeit bin ich bei der Ausrüstung der Wanne mit den diversen Kleinteilen.

[Comp_0127.jpg](#)[Comp_0132.jpg](#)

[Comp_0134.jpg](#)

Bisher wurde nur Karton und Papier verarbeitet. Meine Bauphilosophie ist es, soweit wie möglich im Material zu bleiben und dessen Möglichkeiten auszureizen.

So, jetzt hoffe ich euch neugierig gemacht zu haben. 😁 Der Bauüberblick folgt, so bald ich eine Auswahl bei den Bildern getroffen habe.

Beitrag von „Dicker“ vom 17. Oktober 2015, 13:26

Klasse, ich bin begeistert, das es nun hier weiter geht. So ein Modell, komplett aus Pappe ist echt ne Herausforderung, welche Du grandios bisher gemeistert hast. Selbst so Kleinigkeiten, wie die etwas durchhängende Kette hast Du umgesetzt, ich glaube, da erwartet uns noch was ganz großes.

Beitrag von „Lemmi“ vom 17. Oktober 2015, 13:28

Als erstes wurde das Grundgerüst aus den Lasercutset zusammengesetzt. Die Verwendung eines solchen Sets spart Zeit und Mühe. Wer schonmal 1mm starken Karton in Mengen geschnitten hat, weiß wo von ich schreibe. Der Spantensatz ist wunderbar passend. Darum herum wurde die Außenhaut geklebt. Andere gelaserte Teile sind z.B. die Lüftungsgitter. Feiner geht nun wirklich nicht mehr, wie geätzt. Ein Hinweis für eventuelle Nachbauer: In der Anleitung wurde die Lage des Fronterkers falsch abgebildet. Da die Dachplatte der Wanne so oder so rum eingebaut werden kann ist hier Aufmerksamkeit gefragt.

[Compressed_0006.jpgCompressed_0007.jpg](#)

[Comp_0008.jpgComp_0010.jpg](#)

[Comp_0013.jpgComp_0016.jpg](#)

[Comp_0017.jpgComp_0019.jpg](#)

[Comp_0020.jpg](#)

Als nächstes waren die Räder dran. Die Radreifen bestehen aus gelaserten Ringen mit einer Bekleidung. Insgesamt besteht ein Rad aus 15 Teile. Des weiteren habe ich die meisten der aufgedruckten Nieten durch Nietimitationen überklebt (derzeitiger Stand ca. 500 Nietköpfe 0,8

und 1mm).

[Comp_0022.jpgComp_0033.jpg](#)

[Comp_0045.jpg](#)

Beitrag von „Lemmi“ vom 17. Oktober 2015, 15:26

Obwohl ich mit dem Druck sehr zufrieden bin, besonders was Tiefe und Alterung angeht, habe ich durch das Aufkleben besonders von Nietenköpfen versucht dem Modell mehr Tiefe zu geben. Besonders wichtig waren mir die Verstärkungssicken auf den Kettenblechen. Hier hat ein weiteres Plus des Modells geholfen. Dankenswerter Weise hat der Verlag mehrere farbig bedruckte Flächen für Erstteile spendiert. Daraus flugs Streifen geschnitten und aufgeklebt.

[Comp_0043.jpgComp_0044.jpg](#)

[Comp_0048.jpg](#)

Danach waren die Treib- und Leiträder, sowie die Auffhängungen an der Reihe. Zur Montage nur soviel, das Ausschneiden hat enorm Zeit gekostet. Die Laufräder habe ich mit einem Leim-Sand-Gemisch zusätzlich verschmutzt. Es sollen jetzt aber die Bilder für sich sprechen.

[Comp_0058.jpgComp_0059.jpg](#)

[Comp_0052.jpgComp_0053.jpg](#)

[Comp_0054.jpgComp_0303.jpg](#)

[Comp_0116.jpg](#)[Comp_0117.jpg](#)

[Comp_0118.jpg](#)[Comp_0120.jpg](#)

[Comp_0069.jpg](#)[Comp_0073.jpg](#)

[Comp_0074.jpg](#)[Comp_0088.jpg](#)

[Comp_0089.jpg](#)[Comp_0094.jpg](#)

Beitrag von „Lemmi“ vom 17. Oktober 2015, 15:41

Hier kommt das wohl größte Plus des Lasercutsets - die Ketten. Anstatt ein Kettenglied aus 6 Teilen auszuschneiden, zu formen und zusammen zu kleben nur 4 ausgeformte Teile je Kettenglied. Die Abschnitte wurden mit den reifern und den Leitzähnen bestückt und anschließend mit Wasserfarben auf Rost getrimmt. Dabei fiel auf, das die Führungszähne mit 1mm zu dick sind, so dass die Räder nicht dazwischen passen. Nachdem ich begonnen hatte die Selbstbauzähne auszuschneiden, kam mir eine einfachere Lösung in den Sinn - nämlich die Spaltung der gelaserten Zähne. Des Weiteren sind die Löcher für die Treibradzähne geringfügig zu eng. Zum Anpassen habe ich daher an den Zähnen eine Lage Papier wieder abgelöst.

[Comp_0095.jpg](#)[Comp_0099.jpg](#)

[Comp_0108.jpg](#)[Comp_0109.jpg](#)

[Comp_0112.jpg](#)[Comp_0113.jpg](#)

[Comp_0124.jpg](#)[Comp_0125.jpg](#)

Nach der Montage habe ich die Ketten beidseitig auf ganzer Länge mit Sekundenkleber getränkt, um die Stabilität bzw. Festigkeit zu erhöhen.

Beitrag von „Lemmi“ vom 17. Oktober 2015, 15:53

Zurzeit werden die diversen Anbauteile hergestellt und nach und nach montiert. Hier seien die Abschlepphaken und der Auspuff näher vorgestellt. Die Haken bestehen aus 2 Lagen bedrucktem Karton mit einem 1mm Kern. Ausgeschnitten wirken diese sehr eckig im Gegensatz zum rundlichen Original. Wie schleift man Pappe? Eigentlich nicht machbar hilft ein Trick. Die Teile werden mit Sekundenkleber getränkt. Nach Aushärten lassen sie sich prima in Form schleifen. Auf dem ersten Bild sieht man die Haken vor und nach dem Schleifen.

[Comp_0086.jpg](#)[Comp_0087.jpg](#)

Das zweite Teil, dass mir ein wenig Kopfzerbreche gemacht hat, ist der Auspuff. Besonders die Entwicklung vom platten Bogen zu einem gekrümmten Rohr. Ich denke aber, dass es mir gut gelungen ist. Nicht zu vergleichen mit einem perfekt gerundetem Plastikteil, aber für meinen Anspruch schon sehr gelungen.

[Comp_0128.jpg](#)[Comp_0129.jpg](#)

[Comp_0130.jpg](#)[Comp_0131.jpg](#)

[Comp_0134.jpg](#)

Dies ist nun auch der aktuelle Stand. Sobald ich weitere Teile fertig habe geht es weiter.

Beitrag von „Seilbagger“ vom 17. Oktober 2015, 16:48

Hallo Bernd,

würde jetzt gerne tausend likes setzen, wenn das ginge

Wahnsinn, was aus Karton möglich ist. Alleine die Ketten sehen besser aus als die echte

Beitrag von „Der H“ vom 17. Oktober 2015, 17:24

Hallo Bernd,

finde ich super, dass Du diesen Baubericht hier zeigst! Der Baubericht hat mich schon vorher fasziniert, ich sehe es wie Wolfgang - unglaublich, was aus Karton geht! 👍

Beitrag von „DJ Eric“ vom 17. Oktober 2015, 17:45

Mich fasziniert die Möglichkeit, was man alles aus Karton machen kann. Deine Umsetzung ist noch dazu spitze! Bin gespannt auf weitere Bilder!

Beitrag von „Fritz Schmitz“ vom 17. Oktober 2015, 18:23

Hallo Bernd

Das sind wieder Welten zu meinem Kartonmodell eines Anfängers. Aber so kann ich ja toll etwas bei den Techniken abschauen!

Beitrag von „albatros32“ vom 17. Oktober 2015, 22:19

Bernd : modellbauforum-koeln.de/wcf/index.php?attachment/22566/

Ich habe mich auch schon (laienhaft!) an "Karton" versucht, und stehe auf Ausstellungen immer wieder staunend vor Werken wie deinem !

Beitrag von „Lemmi“ vom 17. Oktober 2015, 23:50

Danke, danke, danke. Freut mich, dass das Modell so gut ankommt. Bei aller Bescheidenheit, ich bin mit dem Ergebnis bisher auch sehr zufrieden. Besonders im Vergleich zum Vorgängerprojekt ist mir hier eine deutliche Steigerung gelungen. Ich habe hier einiges neu probiert und staune wie gut es funktioniert.

Beitrag von „Honigtau“ vom 18. Oktober 2015, 06:55

Absolut irre was aus Karton möglich ist, die Ketten toppen aber alles. Würde man nie glauben, dass das nur Papier ist. Top Arbeit!

Beitrag von „Kaleu“ vom 18. Oktober 2015, 09:06

WOW, Klasse Arbeit und sehr interessant.
Besonders die Ketten, das konnte ich mir gar nicht vorstellen wie das in Papier gehen soll.

LG
Matthias

Beitrag von „Lemmi“ vom 18. Oktober 2015, 17:05

Schönen Dank euch Beiden. Die Ketten wurden per Laser aus einer 1mm starken Finnerpappe herausgearbeitet. Dabei wurde die Pappe teilweise nur "abgetragen". Dadurch sind die Stege stehen geblieben. Die einzelnen Kettenglieder blieben auch über einen kleinen Steg verbunden.

Schon steht die nächste Geduldsprobe an: Eine Vielzahl kleiner Anbauteile. Damit ich die zusammensetzen kann, sind erst einmal viele Teile zu verstärken. Darüber hinaus wurden einige Teile wie die Bodenplatte des Wagenhebers durch Sekundenkleber fürs Schleifen vorbereitet. Jetzt heißt es wieder warten, bis der Kleber durchgetrocknet ist.

[Comp_0135.jpg](#)[Comp_0136.jpg](#)

In der kommenden Woche geht es dann an das Zusammensetzen.

Beitrag von „Balrog“ vom 19. Oktober 2015, 21:14



OOOHHH

MEIN

GOTTTT!!!



Zuerst dacht ich du willst uns verarschen

und uns ein Plast-Modell als Karton-Modell verkaufen



Aber jetzt....



Wie könnt ich

nur zweifeln



Beitrag von „Fozzie“ vom 20. Oktober 2015, 07:32

voll cool, alter! 😊

Beitrag von „Lemmi“ vom 21. Oktober 2015, 17:40

Um mal kurz auf Bauweisen einzugehen, will ich mal die Herstellung eines Spatens und einer Spitzhacke näher vorstellen. Ich möchte soweit es geht im Material Pappe bleiben. Daher habe ich die Griffstiele der Werkzeuge verstärkt und danach in Form gebracht. Nun, ohne zusätzlichen Trick würde das aber nicht funktionieren. Der Trick heißt Sekundenkleber. Nach dem Tränken und Aushärten lässt sich die Pappe wunderbar schleifen, bzw. mit der Messerklinge abziehen.

[comp 0137.jpg](#)[comp 0138.jpg](#)

[comp 0139.jpg](#)

Danach waren die Werkzeugköpfe dran. Der Spaten war dabei kein Problem. Die Spitzhacke besteht allerdings aus 4 sehr feinen und echt labilen Teilen. Das ganze Konstrukt ist immer wieder in sich zusammen gefallen. 🙌 Hier ist meine persönliche Grenze erreicht. Ich werde nun versuchen den Kopf aus einem Pappblock heraus zu arbeiten. Wenn das nicht klappt, gehe ich über zu Plan B.

[comp 0140.jpg](#)[comp 0141.jpg](#)

[comp 0142.jpg](#)

Drückt mal die Daumen! 🙏

Beitrag von „Fritz Schmitz“ vom 21. Oktober 2015, 18:31

<https://www.modellbauforum-koeln.de/index.php?thread/1560-panzerkampfwagen-38t-ausf-c/>

Hallo Bernd
Tolle Infos mal wieder und hier kann ich viel lernen!

Beitrag von „Seilbagger“ vom 21. Oktober 2015, 19:11

Phänomenal !!!

Ich kann mir das ehrlich gesagt gar nicht richtig vorstellen, wie man so was aus Papier/Pappe hinbekommt

Beitrag von „Der H“ vom 21. Oktober 2015, 19:23

Klasse Arbeit Bernd! Dass Du an der Spitzhacke gescheitert bist kann ich gut nachvollziehen, ist ja Wahnsinn, das Teil aus 4 Elementen zusammenzusetzen!

Beitrag von „Lemmi“ vom 25. Oktober 2015, 20:02

Weiter geht es. Den Kopf der Spitzhacke habe ich aus einem Kartonblock geschnitten, wie gehabt mit Kleber versteift und auf den Stiel geklebt.

[comp 0143.jpg](#)[comp 0144.jpg](#)

Mal schauen, wie es nach dem Bemalen aussieht. Das nächste Teil ist der Wagenheber, Hier mal eine Teileübersicht.

[comp 0145.jpg](#)

Die kleinen runden Teile habe ich ausgestichelt und danach aufgeklebt.

[comp 0146.jpg](#)[comp 0147.jpg](#)

Auf den Hebel des Wagenhebers soll laut Bauanleitung ein Drahtstück aufgeklebt werden. Da es sich aber hier um die Aufnahme eines Stiels handelt und mir das zu ungenau erschien, habe ich kurzer Hand aus Papier ein Röhrchen hergestellt.

[comp 0148.jpg](#)[comp 0149.jpg](#)

Teil 83o hat mich dann vor ein Rätsel bezüglich der Formgebung gestellt. Man muss wissen, dass osteuropäische Bögen keinen Liniencode fürs vor- oder zurückknicken kennen - garantierter Rätselspaß! 😞 Naja, ich habe es hinbekommen.

[comp 0150.jpg](#)[comp 0151.jpg](#)

Am Ende bin ich mit den Werkzeugen sehr zufrieden.

[comp 0152.jpg](#)[comp 0153.jpg](#)

Bis bald.

Beitrag von „Der H“ vom 25. Oktober 2015, 20:34

Wieder tolle Details Bernd!

Beitrag von „Fritz Schmitz“ vom 25. Oktober 2015, 22:33

Bernd, lackierst Du die Teile später doch noch oder wie bekommst Du die weißen Streifen weg? Vielleicht mit Wasserfarbe aus dem Malkasten?

Beitrag von „Lemmi“ vom 26. Oktober 2015, 12:24

Stimmt Fritz, an den Teilen werden noch die Kanten gefärbt. Dazu benutze ich tatsächlich den guten alten Tuschkasten. Das enthaltene Grau passt ganz gut vom Farbton. Wasserfarben und Karton müssen sich nicht ausschließen. Allerdings ist Vorsicht angezeigt.

Beitrag von „Fritz Schmitz“ vom 26. Oktober 2015, 12:30

Gut, das versuche ich auch!

Beitrag von „DJ Eric“ vom 26. Oktober 2015, 12:34

Vorsicht bei Wasserfarben, da kann sich ganz leicht das Papier aufquellen! entweder mit ganz wenig Wasser oder mit Buntstiften, meine Meinung.

Beitrag von „Fritz Schmitz“ vom 26. Oktober 2015, 12:43

Oder vorher mit der Sekundenkleber-Methode vorarbeiten. Dann wird das Papier doch wasserfest, oder?

Beitrag von „Lemmi“ vom 26. Oktober 2015, 16:26

Wenn Du Sekundenkleber verwendest, musst Du später mit Klarlack versiegeln. Durch die Aushärtung ist es, als ob Du Plastik mit Wasserfarben bemalen willst. Die Pigmente liegen nur lose auf. Eric hat in soweit recht, dass man mit Wasserfarben auf Karton vorsichtig sein muss. Man darf nicht zu viel Wasser verwenden und sollte längere Pausen zwischen verschiedenen Arbeitsgängen einhalten. So kann das Wasser wieder verdunsten. Selbst kleinere Aufweichungen sind, wenn man sie in Ruhe lässt, kein Problem.

[CIMG7053.JPG](#)

Beim 6-Rad-Spähwagen hatte ich nach dem Überzug mit braunem Wasser genau das Problem. Da ich die Flächen aber nicht weiter bearbeitet habe und alles schön trocknen konnte, gab es keine bleibenden Schäden. Beim Kantenfärben arbeitet man in der Regel aber auch nicht mit soviel Farbe. Fazit - Wasserfarben gehen, man muss aber einiges an Vorsicht walten lassen.

Beitrag von „Fritz Schmitz“ vom 26. Oktober 2015, 16:35

Danke Euch! So lernt man von Profis!
Nun muss ich nur lernen, dieses Wissen umzusetzen!

Beitrag von „Seilbagger“ vom 26. Oktober 2015, 16:36

echt phantastisch, was mit Karton möglich ist. Der Spähwagen sieht topp aus

Beitrag von „Lemmi“ vom 27. Oktober 2015, 18:47

[Wolfgang:](#)

Naja, ich habe es mit der Verschmutzung etwas übertrieben, bin aber ganz zufrieden. Das war übrigens mein erster Versuch Richtung "Fahrzeuge". Ansonsten ist das Modell absolut anfängertauglich, da es deutlich einfacher gehalten ist, im Gegensatz zu dem 38t.

Beitrag von „statler“ vom 29. Oktober 2015, 13:07

...das ist echt eine irre arbeit, die du hier zeigst!!

Beitrag von „Lemmi“ vom 30. Oktober 2015, 21:07

Danke für den Zuspruch. Den kann ich gebrauchen, denn es geht mühsam voran. Ich habe das Heck ausgerüstet und die MG-Blende vorn montiert. Zurzeit zerbreche ich mir die Finger an der typischen Laufpanzerung für das MG und den Kopf wie ich das typische tschechische MG darstellen soll. Das hat nämlich einen Lauf mit Kühlrippen.

[comp 0154.jpg](#)[comp 0155.jpg](#)

Mal sehen wie es weiter geht. Eigentlich wollte ich mit dem Turm erst anfangen, wenn ich die Wanne fertig habe. Ich brauch aber bei all dem Kleinzeug mal was Größeres. 😊

Beitrag von „Seilbagger“ vom 30. Oktober 2015, 21:48

Hallo Bernd,

wenn nicht dabei stehen würde, dass das Material Karton ist, da würde man nie drauf kommen. Sieht spitzenmäßig aus

Beitrag von „Honigtau“ vom 31. Oktober 2015, 12:21

Jedes Mal wenn ich die Bilder sehe, denke ich: Die Ketten können nicht aus Karton sein, nieeeeemals. 👍🤪👍

Beitrag von „Agent K“ vom 31. Oktober 2015, 20:19

[Zitat von Honigtau](#)

Jedes Mal wenn ich die Bilder sehe, denke ich: Die Ketten können nicht aus Karton sein, nieeeeemals

Geht mir genauso !!

Beitrag von „Balrog“ vom 31. Oktober 2015, 21:28

Ich denk mir das jedes Mal bei dem kompletten Teil 🤪🤪

Beitrag von „autopeter“ vom 31. Oktober 2015, 22:38

Das ist kein Karton, sowas geht ja garnicht!

Beitrag von „Fritz Schmitz“ vom 31. Oktober 2015, 22:42

Einfach ein Traum Bernd!

Und das Ergebnis? Ich habe erst mal meine bescheidenen Versuche in die Ecke gepackt und schaue erst mal hier zu!

Beitrag von „Lemmi“ vom 1. November 2015, 18:30

Danke euch allen. Das hilft bei dem Kleinzeug nicht den Mut zu verlieren. Die Laufpanzerungen für die MGs sind fertig und weitere Ausrüstung ist im Bau. Ich werde morgen mal wieder einen Überblick geben. Darüber hinaus schwöre ich Stein und Bein: Es ist wirklich nur Karton. Indianerehrenwort!!!

Beitrag von „Agent K“ vom 1. November 2015, 19:55

Also ich kann noch nicht mal eine Würfel aus Papier zusammenkleben , so ein Teil würde ich gerne mal in den Händen halten..... nur um zu sehen ob ich´s nicht aus versehen zerdrücke



Auf jeden Fall Top Arbeit 👍👍👍

Beitrag von „Lemmi“ vom 4. November 2015, 18:52

.... Die Teile sind recht stabil. Man muss schon bewußt zudrücken, um was zu zerstören. Das Modell hat auch schon einen Sturz von der Tischkante hinter sich. Gott sei Dank ist keine Stauchung zurück geblieben, nur abgebrochene Teile. Allerdings sollte man sich in diesem Fall das reflexartige Zugreifen zum Auffangen verkneifen. Dieser Griff wäre mit Sicherheit schädlich für das Modell.

Ich habe jetzt einige Kleinteile zusammengesetzt. Neben dem Wagenheber sind das der Unterlegklotz, MG-Lagerungen und -Blenden, sowie der Feuerlöscher. Bei Letzterem habe ich die GRiffe aus Draht gebogen, da ich die vorgesehenen Kartonteile beim besten Willen nicht

hinbekommen habe.

[comp 0159.jpgcomp 0160.jpg](#)

Hier eine montierte MG-Blende mit Lagerung.

[comp 0161.jpg](#)

Das aufwändigste Teil war der Peilstab für den Fahrer. Hier ist auch vom Hersteller vorgesehen Fremdmaterial einzusetzen. Anders ließe sich das Teil auch nicht darstellen. Nur der Sockel besteht aus Karton. Der Stab besteht aus 2 Evergreenstäben, D= 0,75 & 1,0mm, 0,3mm Silberdraht und eine Papierbanderole als Verdickung. Sobald der Sockel durchgetrocknet ist, wird der Stab montiert.

[comp 0156.jpgcomp 0157.jpg](#)

[comp 0158.jpg](#)

Soweit für heute.

Beitrag von „Seilbagger“ vom 4. November 2015, 19:00

Hallo Bernd,

auch wenn ich das jetzt schon mehrfach gesehen und bewundert habe, ich glaub es immer noch nicht richtig 😄 Einfach bewundernswert, was man aus Karton machen kann (wenn man

es kann)

Beitrag von „Der H“ vom 4. November 2015, 19:29

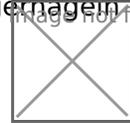
Hallo Bernd,

wieder sehr schöne Baufortschritte, klasse gemacht die Kleinteile!

Beitrag von „Dicker“ vom 4. November 2015, 20:04

Das ist ja nun wirklich schon aus der Kategorie: "Der Wahnsinn hat keine Grenzen".

Kann man wahrscheinlich auch nur mit geschnittenen Fingernägeln bewerkstelligen, sonst



würden drunter die Teile verschwinden und nicht mal drücken.

Beitrag von „Fritz Schmitz“ vom 4. November 2015, 21:45

Das ist mir denn doch etwas zu klein! Tolle Baufortschritte Bernd!

Beitrag von „autopeter“ vom 4. November 2015, 23:55

Ein wirklich sehr interessanter Baubericht der zeigt was alles geht - ich hätte nicht gedacht was aus Karton alles möglich ist 😊

LG

Peter

[Zitat von Dicker](#)

Kann man wahrscheinlich auch nur mit geschnittenen Fingernägeln bewerkstelligen, sonst würden drunter die Teile verschwinden und nicht mal drücken.

Naja, allzu lange Fingernägel sollte man wirklich nicht haben, selbst wenn sie manchmal Pinzetten ersetzen. Diese Teile sind aber nur noch mit Pinzetten zusammenzubauen bzw. zu platzieren. Eine echte Charakterprobe. 😊

[Zitat von Honigtau](#)

Aber zum ersten mal sehe ich jemanden, der das wirklich hinbekommt.

Micha, Dein Kommentar freut mich besonders. Zwar weiß ich, bei aller Bescheidenheit, dass ich bereits besser geworden bin und auch recht gut in dem was ich mache. Trotzdem habe ich zurzeit einen kleinen Hänger und frage ich mich manches Mal ob ein Teil gut aussieht, und denke das meine Fähigkeiten eher bescheiden sind. Das bremst ungemein. Da kann man solch ehrlich gemeinte positive Kommentare gut gebrauchen. Das gilt natürlich alle anderen und ihre Kommentare auch: Danke Jungs. 👍

Aber weiter im Text. Die Teileanzahl verringert sich, so das ich die Ziellinie erkennen kann. Das macht das ewige Klein-Klein noch unerträglicher. Nachdem ich noch die für diesen Panzer typische Lochblechkiste aus einem Lasercutteil zusammengefaltet und -geklebt habe, bin ich zu etwas größerem übergegangen - dem Turm.

[comp 0162.jpgcomp 0163.jpg](#)

[comp 0164.jpgcomp 0165.jpg](#)

[comp 0166.jpg](#)

Endlich schafft man mal was weg. Hier noch mal etwas zur Arbeitsweise. Gerade Linie schneide ich egal wie kurz sie sind fast immer entlang eines Lineals. Bei gebogenen Linien arbeite ich dagegen freihändig. Das geht mit ein bisschen Übung zur Hand-Augen-Koordination ganz gut. Der Trick ist, den Blickfokus immer etwas vor das Messer zu setzen. Die Hand folgt dem Auge fast automatisch.

[comp 0167.jpg](#)

Teile ausgeschnitten und das Turmgerüst beklebt. Die Frontplatte folgt später, denn die will ich erst noch von innen versteifen.

[comp 0168.jpg](#)[comp 0169.jpg](#)

Bis bald.

Beitrag von „DJ Eric“ vom 6. November 2015, 18:47

Einfach toll wie exakt du baust.

Beitrag von „Lemmi“ vom 8. November 2015, 12:58

Danke Erich, dass Du es so siehst. Ich hab da doch einiges auszusetzen. Aber man selbst ist ja immer sein schärfster Kritiker. 😊

Beitrag von „Agent K“ vom 8. November 2015, 14:01

[Zitat von DJ Eric](#)

Einfach toll wie exakt du baust.

Du sagst es Erich und das aus Papier .

Bernd was los, warum musste deine Brewster notlanden, ah ich sehe Propellerproblem 😊 ...ist die auch aus Papier ?

Beitrag von „Lemmi“ vom 8. November 2015, 14:20

@Karlheinz:

.... nee, nee. Die Buffalo ist ein kleines Nebenprojekt, um herauszufinden ob Plastik und ich nach über einem Vierteljahrhundert wieder zueinander finden. 😊 Wenn sie mal fertig wird, stelle ich sie auch in der Galerie vor.

Beitrag von „DJ Eric“ vom 8. November 2015, 16:19

[Zitat von Lemmi](#)

Danke Erich, dass Du es so siehst. Ich hab da doch einiges auszusetzen. Aber man selbst ist ja immer sein schärfster Kritiker. 😊

Bernd das ist ja auch gut so, denn nur entstehen hervorragende Modelle, bin da völlig auf deiner Seite!

Beitrag von „Lemmi“ vom 9. November 2015, 18:35

Beim Turm habe ich vor Einbau der Front noch zusätzliche Streben eingebaut. Ob die wirklich notwendig sind - keine Ahnung. Ich finde es so aber stabiler.

[comp 0170.jpg](#)[comp 0171.jpg](#)

Nachdem es gut voran kam, kommt nun die Bremse in Form von Nieten. Der Turm hat unzählige davon und das hält auf.

[comp 0172.jpg](#)[comp 0173.jpg](#)

[comp 0174.jpg](#)[comp 0175.jpg](#)

Das zieht sich jetzt. Bis bald.

Beitrag von „Fritz Schmitz“ vom 9. November 2015, 18:39

Bernd, musst Du die jetzt alle ausschneiden? Oder sind die hoffentlich vorgestanzt?
Aber egal wie es ist! Bei Dir lerne ich viel!!

Beitrag von „Honigtau“ vom 9. November 2015, 18:42

Ach Du Sche....., jede Niete einzeln? Spätestens jetzt würde mir die Lust vergehen.
Aber das mit den zusätzlichen Streben war sicherlich eine gute Idee.

Beitrag von „Lemmi“ vom 9. November 2015, 18:55

Zitat von Goliath

Bernd, musst Du die jetzt alle ausschneiden? Oder sind die hoffentlich vorgestanz?

Ja, die sind vorgestanz, bzw. gelasert. Dort, wo ich das Modell samt Lasercutset gekauft habe, haben sie auch gelaserte Nietköpfe in verschiedenen Durchmessern im Angebot.

Zitat von Honigtau

Ach Du Sche...., jede Niete einzeln? Spätestens jetzt würde mir die Lust vergehen.

Na ja Micha, nicht jede Niete. Dort, wo man es nicht sieht bleibt es beim Druck. Oder achte mal auf die Bilder zu Beginn. Ahnst Du warum ich die Ränder der Laufradfelgen so großzügig verschmutzt habe? 😊

Beitrag von „Der H“ vom 9. November 2015, 19:20

Hallo Bernd,

schadet bestimmt nicht mit den zusätzlichen Streben. Da bist Du also mal wieder bei den Nieten angekommen - Kopf hoch, irgendwann sind es nur noch 1.000 Stück die Du kleben musst....

Beitrag von „Lemmi“ vom 10. November 2015, 16:27

Hier mal ein Bild vom Lieferzustand der Nitenköpfe.

[comp 0176.jpg](#)

Ansonsten habe ich jetzt den größten Teil der Nietenköpfe angebracht. Ich bin selbst erstaunt, wieviele ich für den Turm verbraucht habe. Da an der Wanne ca. 600 Stück kleben hatte ich mit viel weniger gerechnet, als ich tatsächlich verbraucht habe. Will jemand raten? 😊 So sieht es zurzeit aus.

[comp 0177.jpg](#)[comp 0178.jpg](#)

Bis bald.

Beitrag von „Seilbagger“ vom 10. November 2015, 16:38

Tja, das ist halt das Problem bei einem solchen Fahrzeug, wenn das so viele Nieten hat.

Aber dafür sieht das dann auch viel besser aus als eine glatte geschweißte Oberfläche. Und das hier sieht verdammt gut aus.

Beitrag von „Agent K“ vom 10. November 2015, 17:56

Die reinste Fleißarbeit !

[Zitat von Lemmi](#)

Will jemand raten?

230

der verbrauchten Bogen links (200) und den angefangenen 30 😄

Beitrag von „Lemmi“ vom 10. November 2015, 22:02

Wirklich clever, Agent K! Am Ende werden es wohl 300 sein. Also liegt Henning mit seiner 1000 gar nicht so verkehrt, wenn man die Gesamtzahl nimmt.

Beitrag von „Agent K“ vom 10. November 2015, 22:09

Oh ich Vollhupe, dachte jetzt nur an den Turm 😄

Beitrag von „Lemmi“ vom 10. November 2015, 22:16

Nein, nein. Ich meinte den Turm. Du liegst also völlig richtig. Applaus, der Kandidat erhält 99 Gummipunkte.

Beitrag von „Lemmi“ vom 11. November 2015, 10:30

[Zitat von Seilbagger](#)

Tja, das ist halt das Problem bei einem solchen Fahrzeug, wenn das so viele Nieten hat.

Aber dafür sieht das dann auch viel besser aus als eine glatte geschweißte Oberfläche. Und das hier sieht verdammt gut aus.

Das sehe ich genauso, Wolfgang. Durch die Nieten bekommt der Panzer seinen Charakter. Trotzdem werde ich nicht so schnell ein ähnliches Fahrzeug beginnen. 😊

Beitrag von „Lemmi“ vom 15. November 2015, 16:11

Weiter geht es. Leider musste ich feststellen, dass nicht alles so klappt wie gewünscht. Die Walzenblende past nicht durch die Öffnung im Turm. 😞 Was nach einiger Überlegung ja auch logisch ist. Nun ja, da das Ganze noch durch die Blendenpanzerung abgedeckt wird, habe ich kurzerhand die Öffnung vergrößert. Was für ein Glück, dass ich die Panzerung nicht auch noch vorher aufgeklebt habe. 😊

[comp 0179.jpg](#)[comp 0180.jpg](#)

So sieht übrigen die Front mit Peilstab aus.

[comp 0181.jpg](#)

Die Kommandantenluke ist auch vollständig. Als klein Verbesserung neben den Nieten habe ich noch den kleinen Griff aus Silberdraht ergänzt.

[comp 0183.jpg](#)

Aktuell ist die KWK im werden. Freunde der gedrehten Rohre werden sich mit Grausen abwenden, ich bin aber ganz zufrieden.

[comp 0182.jpg](#)[comp 0184.jpg](#)

Bis soweit erst einmal.

Beitrag von „Fozzie“ vom 15. November 2015, 16:20

Wahnsinn! Ich finde es stark das diese kartonbausätze schon Colorverglasung sind. Deine Arbeit ist top.

Beitrag von „DJ Eric“ vom 15. November 2015, 18:23

Einfach Super wenn man hier zusieht.

Beitrag von „Seilbagger“ vom 15. November 2015, 18:46

[Zitat von DJ Eric](#)

Einfach Super wenn man hier zusieht.

Ja, das stimmt

Ich habe immer in einem anderen Forum den User "Klebegold" bewundert, aber das hier ist besser

Beitrag von „Lemmi“ vom 15. November 2015, 19:08



Ich habe gerade einen Lauf. Der Turm ist außer Periskop (die Teile liegen da schon) und Farbe fertig. Ich habe mal einige Aufnahmen von ihm gemacht und auch eine mit provisorisch aufgesetztem Turm. Hier die Bilder.

[comp 0185.jpgcomp 0186.jpg](#)

[comp 0187.jpgcomp 0188.jpg](#)

[comp 0189.jpg](#)

Es ist ein Ende in Sicht. 🙌👍👍 Einschließlich Periskop sind nur noch gut 2 Dutzend Einzelteile zu verarbeiten. Und dann noch die endgültig farbliche Überarbeitung. Ich mach 3 Kreuze, denn langsam muss was Neues unters Skalpell.

Beitrag von „Seilbagger“ vom 15. November 2015, 19:30

Nach Fertigstellung musst du den auch mal an der frischen Luft fotografieren, das dürfte unglaublich wirken

Beitrag von „Lemmi“ vom 15. November 2015, 19:42

Wenn es nicht gerade wie heute am Stück regnet gerne. 😊

Beitrag von „Der H“ vom 15. November 2015, 20:18

Hallo Bernd,

der Turm und die Kombination des selben mit dem restlichen Panzer schauen super aus! Viel Erfolg beim Endspurt!

Beitrag von „albatros32“ vom 15. November 2015, 21:36

Bernd, ich als "Plastikpanzerbastler" bin von der Optik des "Pappkameraden" begeistert !
Die Ketten und Niete
(ja, die übliche Leier ^^) sind der Hammer...
Das gelaserte Gerüst und die Extrateile machen offenbar echt was aus !

Beitrag von „Lemmi“ vom 16. November 2015, 16:51

Danke euch Beiden.

Ingo, die übliche Leier liest man doch gerne. 😄

Beitrag von „Lemmi“ vom 22. November 2015, 18:31

Die Kleinteile halten mächtig auf. Aus diesem Teil soll ein Notek-Scheinwerfer werden.

[comp 0190.jpg](#)

Und hier das Ergebnis.

[comp 0191.jpg](#)[comp 0192.jpg](#)

[comp 0193.jpg](#)

Und jetzt ans nächste Teil. Bis bald.

Beitrag von „Agent K“ vom 22. November 2015, 20:04

Also bei mir wäre das garantiert zerknüllt , Klasse Bernd !

Beitrag von „Lemmi“ vom 23. November 2015, 20:38

Danke Karlheinz.

Ich hatte auch echt Bammel vor dem Teil. Besonders weil der Verlag die Haube zweimal auf dem Bogen hat. Das verhiß eigentlich nichts Gutes. Aber ich babe es zu meiner Zufriedenheit hinbekommen.

Beitrag von „Lemmi“ vom 24. November 2015, 16:19

Nun denn, die letzten Teile.

[comp 0194.jpg](#)

Heute in der Mache, der Antennenfuß und die Hupe:

[comp 0197.jpg](#)[comp 0198.jpg](#)

[comp 0195.jpg](#)[comp 0196.jpg](#)

Hier noch mal ein wichtiges WERKzeug im Kartonbau zur Herstellung von Rundungen: Die körpereigenen weichen Bereiche.

[comp 0199.jpg](#)

So sieht es zurzeit aus:

[comp 0200.jpg](#)[comp 0201.jpg](#)

Jetzt noch etwas Zusatzausrüstung (damit wurde gegeizt), letzte Retuschen und eine dezente 

Verschmutzung auftragen. Danach heißt es "Good Bye BB" und "Hello Galerie".

Beitrag von „Seilbagger“ vom 24. November 2015, 16:37

Hallo Bernd,

das ist unglaublich, welche Wirkung mit diesem Material erzielbar ist.

1A gebaut, ganz großen Respekt

Beitrag von „Fritz Schmitz“ vom 24. November 2015, 16:53

Nächste Woche brauche ich auf jeden Fall Deine Hilfe [Bernd!](#) 🙄
Dann beginne ich am "Feuerschiff!"

Aber erst einmal ein dickes Lob für Dich für das tolle Modell, bei dessen Fertigung ich sehr viel gelernt habe! 👍
Nun muss ich das noch ein klein Wenig umsetzen! 👍👍👍

Beitrag von „Der H“ vom 24. November 2015, 17:44

Das Teil hat n Hupe??!! Hätt ich ja nie gedacht! Tut tut, bitte mal Platz machen die Herren Feinde, wir wollen hier durch

Tolle Arbeit Berd! Kann ich aber sehr gut verstehen, wenn Du froh bist, dass das Teil so gut wie fertig ist! War ja ein Megaprojekt, aber Du hast das super bewältigt!

Beitrag von „Lemmi“ vom 24. November 2015, 17:52

Schönen Dank euch Dreien.

[Wolfgang](#):

Wie es hier zurzeit mit dem Wetter aussieht wird es übrigens noch dauern mit Echtlichtbildern.



@Fritz:

Hilfe? Aber gern. Wir werden das Kind schon schaukeln.

Beitrag von „Balrog“ vom 24. November 2015, 17:58

 is echt suuuuuuper geworden                     Ich
wär da schon längst durchgedreht   
mfG
Roland 

Beitrag von „Lemmi“ vom 24. November 2015, 18:11

Danke, Roland. Wollen wir hoffen, dass ich das Modell durch die Farbe nicht noch verhunze. Da graut mir vor. 

Beitrag von „Balrog“ vom 24. November 2015, 18:16

N Profi wie du?!  Du machst das schon    Da hab ich aber sowas von keine Zweifel dran
    

Beitrag von „albatros32“ vom 24. November 2015, 21:06

Ein wirklich tolles Modell!!

Was du aus dem Bogen gemacht hast beeindruckt mich sehr, selbst ein "robustes Plastikmodell" wäre nicht so leicht so gelungen umzusetzen 👍

@Der

Na hör mal ; das ist ein DEUTSCHES Fahrzeug ! Damals wachte auch schon der TÜV 😄 Hupe und Winker waren Kriegsentscheidend ! (selbst die Bundeswehr in Afghanistan mußte zur ASU) !

Beitrag von „Seilbagger“ vom 24. November 2015, 21:45

tschechisches Fahrzeug, Albatros 😊

Beitrag von „albatros32“ vom 24. November 2015, 21:52

Jein !

Im Ursprung tschechischer Panzer(CKD Praga THN), aber hier nach der "Angliederung" für die Wehrmacht produziert ,daher die Bezeichnung Pzkw 38(t)

Der Notekscheinwerfer war z.B. so eine deutsche Ergänzung, bei der Hupe bin ich nicht sicher ...

Beitrag von „Seilbagger“ vom 24. November 2015, 22:39

ich weiß, ich meinte mehr den Ursprung

Beitrag von „albatros32“ vom 24. November 2015, 22:45



Beitrag von „Fritz Schmitz“ vom 25. November 2015, 07:42

Toll, so ergänzen wir uns alle hier! 
Danke Euch für diese Info's!

Beitrag von „Honigtau“ vom 25. November 2015, 19:40

Exzellente Arbeit. Die Kette fasziniert mich jedes Mal aufs Neue.

Beitrag von „Agent K“ vom 25. November 2015, 23:26

Mich fasziniert das ganze Modell immer wieder auf´s neue, ist nur Papier, obwohl "nur" hier nicht angebracht ist .
Klasse Arbeit Bernd !

Beitrag von „Fozzie“ vom 26. November 2015, 07:26

voll   alter

Beitrag von „Frank“ vom 26. November 2015, 10:22

Waaaaahnsinn was man aus P A P I E R alles machen kann ,was mich sehr interessieren würde ,welche Werkzeuge, bzw Skalpelle usw. Braucht man eigentlich für so etwas zu bauen ,Duuu kannst ja nicht Spachteln wie ich mit Plastik Gruß Frank